



Von der Rheinebene bis zu den Höhen des Schwarzwalds, für den Ortenaukreis, den Landkreis Rastatt sowie den Stadtkreis Baden-Baden und damit für mehr als 700.000 Menschen sind wir der Garant für Sicherheit und Lebensqualität.

Wir suchen Sie (w/m/d) für die Laufbahn des gehobenen Dienstes im Bereich der Kriminalpolizeidirektion, Kriminalinspektion 5 - Cybercrime und Digitale Spuren, als



CYBERKRIMINALISTIN / CYBERKRIMINALIST

zum **01.04.2023** in Vollzeit (entspricht 41 Wochenstunden) am Standort des Polizeipräsidiums in Offenburg als eine engagierte Persönlichkeit, für die Flexibilität und Teamarbeit selbstverständlich sind.

Ihr verantwortungsvoller und abwechslungsreicher Aufgabenbereich umfasst die Bekämpfung von Straftaten im Bereich „Cybercrime“.

Die Einstellung erfolgt bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen sowie nach Abschluss eines geeigneten Studiums und einer mindestens dreijährigen, der Laufbahn entsprechenden beruflichen Tätigkeit, im Beamtenverhältnis auf Probe im Eingangsamts der Laufbahn des gehobenen Polizeivollzugsdienstes (derzeit Besoldungsgruppe A9; im Rahmen des BVAnp-ÄG 2022 ist eine Anhebung des Eingangsamts nach A 10 geplant). Eine Übernahme in einem bereits bestehenden Beamtenverhältnis im gehobenen cyberkriminalistischen Dienst ist statusgleich bis Besoldungsgruppe A11 möglich. Mit der Vergabe des Dienstpostens wird nicht gleichzeitig über eine Beförderung entschieden.

Sofern die Voraussetzungen für eine Einstellung im Beamtenverhältnis lediglich aufgrund des Nichterfüllens der dreijährigen Berufstätigkeit nicht vorliegen, kann zunächst eine vorläufige Einstellung in einem Beschäftigtenverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrags der Länder (TV-L) in Entgeltgruppe 9 – befristet auf ein Jahr – bis zur Erlangung des Abschlusses des erforderlichen Trainee-Programmes und damit Erlangung der Laufbahnbefähigung erfolgen. Im Anschluss daran erfolgt dann die Übernahme in



das Beamtenverhältnis auf Probe, sofern die laufbahnrechtlichen und sonstigen Voraussetzungen erfüllt sind.

In diesem Fall beträgt die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit 39,5 Stunden.

Als moderner Arbeitgeber bietet Ihnen das Polizeipräsidium Offenburg neben einem sicheren Arbeitsplatz gute Fortbildungsmöglichkeiten, eine sehr gute „Work-Life-Balance“ mit flexiblen Arbeitszeiten, ein ausgeprägtes Gesundheitsmanagement, Gemeinschaftsveranstaltungen, einen Zuschuss zum Job-Ticket und vieles mehr. Eine ausführliche Einarbeitung mit einem festen Ansprechpartner ist für uns selbstverständlich.

Sie arbeiten in einem hochmotivierten und kompetenten Team bestehend aus Kriminalbeamtinnen und –beamten sowie Informatikerinnen und Informatikern.

Auf Sie wartet eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem breit gefächerten und hochdynamischen Aufgabenfeld mit ständig neuen Herausforderungen. Fachspezifische sowie themenübergreifende Fortbildungen sind selbstverständlich.

Bei uns können Sie einen bedeutenden Beitrag leisten - Ihr Engagement bei der Polizei für mehr Sicherheit und Lebensqualität in Baden-Württemberg!

Ihre Aufgaben sind im Wesentlichen:

- Schwerpunktmäßig Sicherung und Aufbereitung digitaler Beweismittel
- Vorgangsbearbeitung
- Ermittlungen im Bereich der mittleren und schweren Kriminalität
- anlassbezogene Mitarbeit in Ermittlungsgruppen und Einsatzabschnitten in Sonderkommissionen und besonderen Aufbauorganisationen (BAO)
- Einsatzunterstützung
- Vortragstätigkeit bei verschiedenen Zielgruppen
- Durchführung polizeirechtlicher Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Datenpflege und Überwachung der Speicherfristen
- ermittlungsinitiierende und ermittlungsbegleitende operative Auswertung
- Erstellung von Lagebildern, Statistiken und Auswertebereichten
- Zusammenführung von Informationen zum Erkennen von Kriminalitätsphänomenen, Tatzusammenhängen und Tatserien
- Beratung und Unterstützung der Organisationseinheiten
- Informationsbewertung und -steuerung im Rahmen der fachbezogenen Meldedienste und Informationssysteme

Eine Änderung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten.

Ihre Einstellungs-/Übernahmevoraussetzung (konstitutives Anforderungsprofil):

- mindestens dreijähriges Hochschulstudium (FH/DHBW/BA oder an einer entsprechenden Bildungseinrichtung) in einem für die Bearbeitung von Delikten, die unter wesentlicher Nutzung der modernen Informations- und Kommunikati-

onstechnik begangen werden, geeigneten Studien- oder Ausbildungsgang (insbesondere IT-Administration, Informatik, digitale Forensik etc.), Abschluss mindestens „befriedigend“ **und**

- danach grundsätzlich eine mindestens dreijährige für die Laufbahn einschlägige Berufserfahrung (alternativ Traineeprogramm 1 Jahr – danach Verbeamtung)
- Polizeidiensttauglichkeit und Erfüllen der sonstigen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis
- Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse B bzw. 3.

Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen (deklaratorisches Anforderungsprofil):

- Kenntnisse im Aufbau und Umgang mit IT-Netzwerken
- Erfahrung mit IP-Netzwerken, Netzwerkadministration und –analyse
- Kenntnisse in mind. einer höheren objektorientierten Programmiersprache, z.B. C++, Java, PHP
- Kenntnisse gängiger Datenbanksysteme
- Erfahrung im Umgang mit den Betriebssystemen Windows und Linux
- Kenntnisse gängiger Internetdienste und ihrer Funktionsweisen
- Erfahrungen im Bereich der IT- Beweissicherung
- gute englische Sprachkenntnisse
- gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Motivation zur ständigen Weiterbildung
- Organisationsvermögen und Teamfähigkeit
- hohes Maß an Eigeninitiative sowie an fachlicher und sozialer Kompetenz
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten

Das Polizeipräsidium Offenburg engagiert sich für Chancengleichheit i.S.d. Gesetzes zur Verwirklichung der Chancengleichheit im öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg (ChancenG).

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es steht Ihnen frei, im Rahmen Ihrer Bewerbung auf eine eventuell vorliegende Schwerbehinderung oder Gleichstellung mit schwerbehinderten Menschen i.S.v. § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX hinzuweisen, wenn diese Eigenschaft im Bewerbungsverfahren besondere Berücksichtigung finden soll. In einem solchen Fall ist ein entsprechender Nachweis mit den Bewerbungsunterlagen einzureichen.

Die Wahrnehmung der mit der Dienstpostenübertragung verbundenen Aufgaben in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Für Fragen zum Fachbereich stehen Ihnen Herr Huber, Leiter der Kriminalinspektion 5, Tel. 0781/21-6500 sowie Herr KD Hackenjós, Leiter der Kriminalpolizeidirektion, Tel. 0781/21-6000 zur Verfügung. Bei allgemeinen Fragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an Frau Seigel, Referat Personal, Tel. 0781/21-1334.

Weitere ausführliche Informationen zur Qualifizierung und den Aufgaben von Cyberkriminalistinnen/Cyberkriminalisten finden Sie unter <https://sonderlaufbahnen.polizei-bw.de> sowie zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Falle einer Bewerbung unter <https://ppoffenburg.polizei-bw.de>.

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Onlinebewerbung bis spätestens 30.09.2022 unter Angabe der Kennziffer **2022-1011 ausschließlich** über unser Bewerberportal. Bitte geben Sie hierbei Ihre private Erreichbarkeit (Tel. + Email) an.

[Zum Bewerberportal](#)

https://bewerberportal.landbw.de/polizei_ext_dyn/index.html?PP=PP_OG

Wir weisen darauf hin, dass wir Kosten, die Ihnen möglicherweise im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren/Vorstellungsgespräch entstehen, leider nicht erstatten können.

Offenburg, 27.06.2022

gez. Jürgen Wernke
i.V. Leiterin Referat Personal